

# Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung des Stadtrates  
am 28.07.2015 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Berching

**Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen.**

**Vorsitzender:** Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich  
**Schriftführer:** Verwaltungsfachwirt Buchberger

**Anwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:**

Eisenreich Ludwig, 1. Bürgermeister	Mayer Josef
Binder Gerhard	Meil Maria
Bogner Josef	Meissner Christian
	Meyer Roland, 3. Bürgermeister
Dr. Donhauser Franz	Neumeyer Josef
Fitz Erna	Rackl Manfred
Frenzel Karl-Heinz	Stadler Maximilian
Großmann Wolfgang	Steindl Erich
Höffler Andreas	Wolfrum Erhard
Hollweck Sieglinde	Zeller Stephan
Leidl Josef	

**Entschuldigt abwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:**

Delacroix Gerlinde

**Unentschuldigt abwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:**

---

**Anwesend waren die Ortssprecher:**

Bauer Wilfried, Erasbach	Brandmüller Wolfgang, Staufersbuch
Köbl Benjamin, Wackersberg	Schmid Christian, Rübling
Seger Joseph, Jettingsdorf	Simon Georg, Simbach
Stemmer Horst, Sollngriesbach	Straubmeier Konrad, Roßthal
Waldmüller Siegfried, Wirbertshofen	Zaigler Michael, Fribertshofen
Zenk Ingeborg, Plankstetten	

**Ferner waren anwesend:**

Verwaltungsfachwirt Buchberger	VAR Strobl
VAng. Lang	H. Leibl, Bayernwerk AG (zu TOP 2)
Frau Oginski, Altmühl-Jura (zu TOP 3)	Prof. Dr. Brautsch (zu TOP 4)

**Beschlussfähigkeit war gegeben !**

Erster Bürgermeister Eisenreich eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### **1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 30.06.2015**

**BESCHLUSS:** **Ja-Stimmen: 20 / Nein-Stimmen: 0**

**Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 30.06.2015 wird genehmigt.**

### **2. Umrüstung Straßenbeleuchtung – Sachstandsbericht mit Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise**

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Stadtrat die Angelegenheit. Auf den Vorlagebericht vom 07.07.2015 wird verwiesen.

Bürgermeister Eisenreich begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Leibl, Bayernwerk AG und erteilt diesem das Wort.

Herr Leibl stellt den Sachstand in Bezug auf die Umrüstung der Straßenbeleuchtung ausführlich dar. Insbesondere werden die Veränderungen und das Einsparungspotential seit Beginn der Umrüstung im Jahr 2011 erläutert.

Im Endausbau kann eine Kosten- und Energieeinsparung von ca. 58 % gegenüber 2011 erreicht werden.

Für die weitere Umrüstung besteht die Möglichkeit entweder auf das LED Modul Hella Circle (24W) oder das LED Modul Bergmeister (17W/34W) zurückzugreifen.

Aus fachlicher Sicht wird empfohlen, die Umrüstung mit dem LED Modul Hella Circle durchzuführen. Die Umbaukosten in 2015 und 2016 betragen hierfür rd. 125.000,- €.

**BESCHLUSS:** **Ja-Stimmen: 19 / Nein-Stimmen: 1**

**Dem weiteren Umbau der noch nicht umgerüsteten Straßenbeleuchtung (ca. 339 Leuchten Typ Castor) mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 125.000,- € wird zugestimmt.**

### **3. Weiterführung der LEADER Aktionsgruppe Altmühl-Jura und anteilige Übernahme der Kofinanzierung des Regionalmanagements – Beratung und Beschlussfassung**

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Stadtrat die Angelegenheit. Auf den Vorlagebericht vom 14.07.2015 wird Bezug genommen.

Stadratsmitglied Zeller stellt Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes. Entsprechend der Zusage in der Stadtratsklausur sollte der Stadtrat zunächst über die gesamten LAG-Beteiligungen etc. der Stadt Berching informiert werden.

Erster Bürgermeister Eisenreich stellt hierzu fest, dass dem Wunsch selbstverständlich in der nächsten Sitzung nachgekommen werden kann. Es ändert sich jedoch nichts an der Tatsache, dass über die weitere Kofinanzierung zu entscheiden ist.

Stadtratsmitglied Zeller erklärt sich hiermit einverstanden.

Erster Bürgermeister Eisenreich begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die LEADER-Managerin Frau Oginski und erteilt dieser das Wort.

Frau Oginski stellt dem Stadtrat die Aktionen und Tätigkeiten von Altmühl-Jura, die in den letzten Jahren in Berching durchgeführten LEADER-Projekte und die Entwicklungsziele von Altmühl-Jura ausführlich vor.

Auf entsprechende Nachfragen aus den Reihen des Stadtrates erklärt Frau Oginski dem Stadtrat die Finanzierung des LAG-Managements und insbesondere die Voraussetzungen und den möglichen Umfang der Förderung von LEADER-Projekten.

**BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 16 / Nein-Stimmen: 4**

**Die Stadt Berching stellt die Kofinanzierung für das LAG-Management in Höhe von jährlich 7.113,16 € in den Jahren 2016 – 2022 sicher, was in Summe aller Gemeindeanteile einem Betrag von 50.000,-- € p. a. entspricht. Darin enthalten sind die förderfähigen Kosten für Personal, Betrieb der Geschäftsstelle (Büro- und Raumkosten etc.). Die Kofinanzierung für das Jahr 2015 wird durch die bereits gezahlten Beiträge der Gemeinden gedeckt.**

**Für das Regionalmanagement Altmühl-Jura stellt die Stadt Berching im Zeitraum 2016 – 2022 einen jährlichen Betrag in Höhe von 7.113,26 € zur Verfügung, was in Summe aller Gemeindeanteile einem Betrag von 50.000,-- € entspricht.**

**Die bisherige jährliche Gesamtfinanzierung der Gemeinden für Altmühl-Jura von 100.000,-- € soll auch in den Jahren 2016 – 2022 beibehalten werden. Die bisherigen jährlichen Anteile der Gemeinden an der Finanzierung von Altmühl-Jura sollen in den Jahren 2016 – 2022 nicht erhöht werden.**

**4. Wärmelieferung für die städtischen Liegenschaften Rathaus / Schule / Europahalle**  
– Vorstellung sowie Beratung und Beschlussfassung über die möglichen Alternativen

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Stadtrat die Angelegenheit. Auf den Vorlagebericht vom 14.07.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Eisenreich begrüßt hierzu auch Herrn Prof. Dr. Brautsch vom Institut für Energietechnik IfE, Amberg und erteilt diesem das Wort.

Herr Prof. Dr. Brautsch stellt dem Stadtrat die Möglichkeiten der Wärmeversorgung (Anbindung an das Wärmenetz des MR Heizwerk KG, Erdgaskessel, Erdgas-BHKW, Pelletkessel) für die genannten Liegenschaften detailliert vor.

Insbesondere werden die jeweiligen Verbrauchskosten unter Berücksichtigung aller relevanten Faktoren sowie der CO<sup>2</sup>-Ausstoss exakt verglichen.

Nach umfangreicher Diskussion stellt Stadtratsmitglied Fitz Antrag auf Ende der Debatte und Abstimmung.

**BESCHLUSS:** **Ja-Stimmen: 18 / Nein-Stimmen: 2**

**Dem Antrag von Stadtratsmitglied Fitz auf Ende der Debatte wird zugestimmt.**

**BESCHLUSS:** **Ja-Stimmen: 16 / Nein-Stimmen: 3**  
(ohne Stadtratsmitglied Stadler wegen persönlicher Beteiligung)

**Aufgrund der Prüfung möglicher Alternativen durch das Institut für Energietechnik IfE, Amberg stellt eine Wärmeversorgung durch ein Energiecontracting (Wärmeliefervertrag) unter Berücksichtigung der CO<sup>2</sup>-Bilanz und der Wertschöpfung vor Ort die wirtschaftlichste Variante dar.**

**Insofern ist hierfür eine europaweite Ausschreibung zur Wärmelieferung durchzuführen.**

#### **5. Sanierung Feuerwehrzentrum Berching – Bericht und Beschluss über die aufgelaufenen Mehrkosten**

Im Namen der Baureferenten weist Stadtratsmitglied Rackl darauf hin, dass die notwendige Prüfung noch nicht abschließend möglich war. Insofern wird darum gebeten, die Angelegenheit bis nach der Sommerpause zu vertagen.

**BESCHLUSS:** **Ja-Stimmen: 20 / Nein-Stimmen: 0**

**Der Bericht und die Beschlussfassung über die aufgelaufenen Mehrkosten bei der Sanierung des Feuerwehrzentrums Berching wird bis zur abschließenden Vorklärung durch die Baureferenten zurückgestellt.**

#### **6. Bericht über den Ausführungsstand und die weiter geplanten Maßnahmen zur Umsetzung gefasster Beschlüsse**

Erster Bürgermeister berichtet dem Stadtrat über den Vollzugsstand der gefassten Beschlüsse.

Die vorliegende Zusammenstellung wird den Mitgliedern des Stadtrates per Email zur Verfügung gestellt.

#### **7. Bericht des Jugendbeauftragten und des Jugendbetreuers über den Stand der Jugendarbeit**

Jugendbetreuer Knüfer berichtet über den Stand seiner Arbeit, die zuletzt durchgeführten und weiterhin geplanten Aktivitäten im Rahmen der städtischen Jugendarbeit.

## 8. Berichte und Anfragen

### a) Besichtigungsfahrt Pflasterflächen

Stadtratsmitglied Wolfrum beschwert sich darüber, dass die, für Freitag, 31.07.2015 vorgesehene Besichtigungsfahrt von Pflasterflächen kurzfristig vom Büro Schober abgesagt wurde.

Auch wurden die Musterflächen vor dem Rathaus nicht wie zugesagt angelegt, mit der Begründung, dass die Fa. Englmann hierfür keine Zeit hatte.

Das Büro Schober verhält sich hier nicht korrekt und sollte auch offiziell gerügt werden.

### b) Stirlingmotor an der Kläranlage Berching

Stadtratsmitglied Dr. Donhauser berichtet darüber, dass seine Fragen zu dem Sachverhalt „Stirlingmotor“ mittlerweile größtenteils beantwortet wurden.

Von Interesse wäre für ihn noch, ob der Stadtrat über die Angelegenheit seit 2007 laufend informiert wurde und ob es der Tatsache entspricht, dass den Mitarbeitern untersagt wurde, Auskünfte zu erteilen.

Erster Bürgermeister Eisenreich stellt hierzu fest, dass eine verbindliche Aussage darüber, ob der Stadtrat laufend informiert wurde nicht getroffen werden kann.

Selbstverständlich wurde den Mitarbeitern nicht untersagt, Auskünfte zu erteilen. Allerdings ist das Informationsrecht (Auskünfte und Akteneinsicht) der Stadtratsmitglieder ausschließlich gegenüber dem Ersten Bürgermeister geltend zu machen.

Dies wurde bereits 2007 allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Berching mitgeteilt.

### c) Dönerbude

Stadtratsmitglied Hollweck informiert darüber, dass der Betreiber der Dönerbude händeringend nach einer Verkaufsfläche sucht. Sollte jemand geeignete Fläche kennen, bittet sie um entsprechende Unterstützung.

### d) Helios-Klinik

Stadtratsmitglied Hollweck weist auf einen Pressebericht hin, wonach an der Helios-Klinik die Pflegestation durch Reha-Plätze ersetzt werden soll.

Diese Entwicklung sollte auch von der Stadt Berching beobachtet werden. Ggf. ist es sinnvoll und notwendig über die Angelegenheit im Sozialausschuss zu berichten und zu beraten.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Eisenreich  
Erster Bürgermeister

Buchberger  
Verwaltungsfachwirt